

Die Prellballabteilung des TV 1885 Richterich e.V.

Siege, Dominanz und Abstieg

Beflügelt vom dritten Titelgewinn strotzte die gesamte Prellballabteilung vor Selbstbewusstsein und konnte so in nahezu jeder Altersklasse Erfolge erringen und auch der Bundesliga-Mannschaft gelang ein guter Start in die **Saison 1980/81**.

Am Ende der Saison gelang der Meistertitel der 1. Bundesliga-Nord. Dazu wurde ein Entscheidungsspiel gegen den punktgleichen Viersener TV mit 16:13 gewonnen. Die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften 1981 in Wertheim war schon nahezu eine Selbstverständlichkeit.

Als Tabellenerster in der Vorrunde erreichte der TVR das Halbfinale gegen die stark aufspielende Mannschaft von Hannover-Burgdorf. Mit viel Mühe und erst in der Verlängerung gelang der Einzug in das Finale gegen den TV Burbach. Gegen die Überraschungsmannschaft aus dem Saarland trennte man sich in der Vorrunde unentschieden und war bis dahin ebenfalls ungeschlagen. Im Endspiel spielten die Richtericher überragend und so stand nach dem deutlichen 30:20 Sieg der vierte Deutsche Meister Titel, der dritte in Folge, fest. Der TVR gehörte nun endgültig zu den überragenden Prellballvereinen in Deutschland.



Turnier in Essen: Manfred Müller, Klaus Michalski, Siegfried Müller

Tabelle der 1. Bundesliga-Nord 1980/1981

1.	TV Richterich	27:09
2.	TV Viersen	27:09
3.	TV Berkenbaum	22:14
4.	TSV Hannover-Burgdorf	21:15
5.	TV Bremen Mahndorf	20:16
6.	TV Bremen-Grohn	18:18
7.	SF Hannover-Ricklingen	14:22
8.	TSV Hannover-Kirchdorf	13:23
9.	Bielefelder TG	12:24
10.	Bremer TV	06:30

Endergebnis Deutsche Meisterschaften 1981 in Wertheim

1.	TV Richterich
2.	TV Burbach
3.	TSV Hannover-Burgdorf
4.	TV Viersen
5.	TV Bremen-Mahndorf
6.	TV Berkenbaum
7.	TV Offenburg
8.	TV Walpershofen
9.	TV Wertheim
10.	TV Zeilhard

In der **Saison 1981/82** musste die Mannschaft den zeitweisen Verlust von Schlagmann Klaus Michalski kompensieren, der als Berufssoldat nach München versetzt wurde und nur zu den Bundesliga Spieltagen und für wichtige Turniere zur Verfügung stand. Dennoch verliefen die Spieltage in der 1. Bundesliga-Nord weiter erfolgreich. Als zweitplatzierte konnte sich der TVR zum neunten Mal in Folge für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren. Zur deutschen Meisterschaft führen Siegfried und Manfred Müller, Thomas Fricke, Klaus Michalski, Ersatzspieler Klaus-Walter Bergner und Trainer Reiner Müller mit dem Selbstbewusstsein eines vierfachen Deutschen Meisters. In der Vorrunde gewannen die Richtericher alle Spiele und zogen mit der Bilanz von 8:0 Punkten ins Halbfinale ein. Spielerisch war die Mannschaft auf dem Höhepunkt und so gewann man gegen den TSV Hannover-Burgdorf klar mit 37:29. Auch im Endspiel gegen den TV Bremen-Mahndorf spielte die Mannschaft überragend und konnte mit einem 32:27 den fünften Deutschen Meistertitel erzielen.

Die Prellballer des TV Richterich wurden als Mannschaft des Jahres mit dem silbernen Becher der Stadt Aachen ausgezeichnet. Im Rheinland holte der TVR erneut den ersten Platz bei den Rheinischen Meisterschaften.

Für einen weiteren großen Erfolg sorgte die erfolgreiche Jugend-Mannschaft des TVR. Die Schüler-Mannschaft mit Andreas Esser, Burghard Görres, Ivo, Sven und Guido Müller wurden in Aßlar Deutscher Vizemeister. Im Finale mussten sich die Richtericher nur dem TB Essen-Altendorf geschlagen geben. Die nächste Generation stand schon in den Startlöchern.

Die beiden Jugendspieler des TVR Willi Külter und Andreas Schulz wurden in den Nationalmannschaftskader zum Länderspiel gegen Argentinien berufen.



Einige Spieler der Prellballjugend: Roger, Sven, Burghard, Andreas, Ivo

Tabelle der 1. Bundesliga-Nord 1981/1982

1.	TSV Hannover-Burgdorf	30:06
2.	TV Richterich	28:08
3.	SF Hannover-Ricklingen	24:12
4.	TG Friesen Klafeld	21:15
5.	TV Bremen-Mahndorf	20:16
6.	TSV Hannover-Kirchdorf	19:17
7.	TV Berkenbaum	18:18
8.	TV Viersen	10:26
9.	Bremen-Eiche-Schönebeck	07:29
10.	TV Bremen-Grohn	03:33

Endergebnis Deutsche Meisterschaften 1982 in Ludwigshafen

1.	TV Richterich
2.	TV Bremen-Mahndorf
3.	SF Hannover-Ricklingen
4.	TSV Hannover-Burgdorf
5.	TG Friesen Klafeld
6.	TV Offenburg
7.	TV Walpershofen
8.	TSV Zeilhard
9.	TV Wertheim
10.	SKG Ober-Ramstadt

In die **Saison 1982/83** ging der TV Richterich mit neuer Besetzung. Schlagmann Klaus Michalski stand nicht mehr zur Verfügung und wurde durch Klaus-Walter Bergner ersetzt. So spielte man mit Thomas Fricke, Manfred und Siegfried Müller und Klaus-Walter Bergner. Viele Turniere konnten aber nicht mehr in

Bestbesetzung gespielt werden. Trotzdem gelang ein guter Start in die Saison und am Ende stand mit dem zweiten Platz die erneute Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft in Saarbrücken fest. Bei der zehnten Deutschen Meisterschaft in Folge zeigte sich aber, dass der Zenit der Mannschaft überschritten war. In der Vorrunde zeigte sich bereits die mangelnde Vorbereitung und die Mannschaft wurde mit zwei Niederlagen und zwei Siegen Dritter. Im Viertelfinale gegen den TV Viersen musste man eine klare Niederlage einstecken. Mit dem Sieg im letzten Spiel erspielte man sich in der Endabrechnung den versöhnlichen fünften Platz.

Erneut wird die Prellballmannschaft des TV Richterich als Mannschaft des Jahres mit dem silbernen Becher der Stadt Aachen ausgezeichnet.

Der Turnverein Richterich richtet inzwischen sein 9. Prellballturnier aus, bei dem die Spitzenmannschaften aus ganz Deutschland anreisen und gewinnt knapp den Titel.

Die Jugendmannschaft mit Arno Thomas, Burghardt Görres, Franz-Josef Jansen, Guido und Sven Müller behaupteten sich in der höchsten Jugendklasse im Rheinland und spielen weiter in der Verbandsliga.

Tabelle der 1. Bundesliga-Nord 1982/1983

1.	TV Bremen-Mahndorf	30:06
2.	TV Richterich	27:09
3.	TV Viersen	22:14
4.	SF Hannover-Ricklingen	21:15
5.	TG Friesen Klafeld	21:15
6.	TSV Hannover-Kirchdorf	16:20
7.	TV Berkenbaum	13:23
8.	TSV Hannover-Burgdorf	13:23
9.	Bielefelder TG	10:26
10.	TV FA Altenbochum	07:29

Endergebnis Deutsche Meisterschaften 1983 in Saarbrücken

1.	SF Hannover-Ricklingen
2.	TV Bremen-Mahndorf
3.	TV Viersen
4.	TV Burbach
5.	TV Richterich
6.	TV Wertheim
7.	TV Walpershofen
8.	TSV Zeilhard
9.	TG Friesen Klafeld
10.	TSV Krumbach

Die **Saison 1983/84** sollte eine spannende Saison werden. Es stand fest, dass der TV Richterich im Jubiläums-Jahr zur 100 Jahr Feier 1985 die Deutschen Meisterschaften ausrichten würde. Bis dahin galt es die Mannschaft wieder in die Erfolgsspur zurück zu bringen um vor eigenem Publikum antreten zu können.

Der Beginn der Saison verlief noch vielversprechend, die Rückrunde endete fast in einem Fiasko. Der Abstieg wurde erst im letzten Spiel verhindert indem man gegen

den TSV Hannover-Kirchdorf klar mit 37:27 gewann. Gleichzeitig hätte man aber mit nur einem Sieg mehr die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften errungen.

Im Rheinland zeigte die Mannschaft aber noch mal alte Stärken und konnte die Rheinischen Meisterschaften und die Rheinischen Pokalspiele gewinnen.

Erfolgreich spielten auch die beiden weiblichen Mannschaften. Sandra v. Berg, Anja Schulz und Barbara Dücker behaupteten sich in der Jugend Verbandsliga Niederrein und in der Frauenklasse spielten Betty Müller, Ute Richter und Beate Thomas erfolgreich im Rheinland.

Die männliche Jugendmannschaft mit Arno Thomas, Burghardt Görres, Guido und Sven Müller holte bei den Rheinischen Pokalspielen den Vize-Titel.

Tabelle der 1. Bundesliga-Nord 1983/1984

1.	SF Hannover Ricklingen	28:08
2.	TV Berkenbaum	24:12
3.	TB Essen-Haarzopf	18:18
4.	TSV Hannover-Burgdorf	18:18
5.	TG Friesen Klafeld	17:19
6.	TV Bremen-Mahndorf	17:19
7.	TV Heinsberg Karken	16:20
8.	TV Richterich	15:21
9.	TSV Hannover-Kirchdorf	14:22
10.	TV Viersen	03:33

Motiviert gingen die Richtericher in die Saison **1984/85** um sich vor eigenem Publikum bei den Deutschen Meisterschaften 1985 zu zeigen.

Die Mannschaft mit Siegfried und Manfred Müller, Klaus Walter Bergner, Thomas Fricke und Jochen Reiz zeigte Höhen und Tiefen. In dieser Saison sollten sich vor allen Dingen die Spiele gegen den TB Essen-Haarzopf als entscheidende Begegnungen einprägen. Gegen diese Mannschaft verlor man das Spiel in der Rückrunde deutlich, und so gelang bei Punktgleichheit erneut die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft nicht.

Die Deutschen Meisterschaften in den Sporthallen des Schulzentrums in Laurensberg waren dennoch ein Höhepunkt im Vereinsleben des TV Richterich und wurden vorbildlich organisiert. Das Endspiel erreichte doch noch ein Richtericher. Reiner Müller leitete den Höhepunkt der Deutschen Meisterschaften - das Endspiel - souverän und sicher als Schiedsrichter.

Es gewann der TSV Hannover Burgdorf gegen den TV Wertheim in der Verlängerung mit 53:51.



Die Prellballabteilung im Jubiläumsjahr 1985

Tabelle der 1. Bundesliga-Nord 1984/1985

1.	SF Hannover-Ricklingen	30:06
2.	TSV Hannover-Burgdorf	26:10
3.	TV Berkenbaum	22:14
4.	TV Bremen-Mahndorf	21:15
5.	TB Essen-Haarzopf	16:20
6.	TV Richterich	16:20
7.	TV Bremen-Grohn	14:22
8.	TV Heinsberg-Karken	13:23
9.	TG Friesen-Klafeld	11:25
10.	TV FA Altenbochum	11:25

In der **Saison 1985/1986** fand der nötige Mannschaftsumbruch statt. Der TV Richterich spielte in der Besetzung Siegfried Müller, Klaus-Walter Bergner, Jochen Reiz und Eckhard Wachenhausen.

Die neuformierte Mannschaft erkämpfte sich einen soliden Platz im Tabellen-Mittelfeld und hielt lange einen Platz der zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften berechnete. Erst am letzten Spieltag verspielte man diese gute Ausgangsposition und belegte den sechsten Tabellenplatz und verfehlte somit das Saisonziel knapp.

Tabelle der 1. Bundesliga-Nord 1985/1986

1.	TSV Hannover-Burgdorf	36:00
2.	TV Bremen-Mahndorf	28:08
3.	SF Hannover-Ricklingen	23:13
4.	TSV Hannover-Kirchdorf	20:16

5.	TV Heinsberg-Karken	17:19
6.	TV Richterich	16:20
7.	TV Berkenbaum	14:22
8.	TV Jahn Schladen	12:24
9.	TB Essen-Haarzopf	08:28
10.	TV Bremen-Grohn	06:30

Das unbefriedigende Abschneiden in der abgelaufenen Saison machte einen erneuten Umbau der Mannschaft nötig. Es gelang den bereits in der Vorsaison zurückgetretenen Thomas Fricke zu reaktivieren, der mit Siegfried Müller, Klaus-Walter Bergner und Jochen Reiz in der **Saison 1986/87** spielte. Dadurch spielte die Mannschaft deutlich stärker. Am Ende der Saison gelang mit Platz vier nach mehrjähriger Abstinenz wieder die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften.

Bei den Deutschen Meisterschaften 1987 in Meinerzhagen schied die Mannschaft aber in der Vorrunde ganz knapp aus und belegte in der Endabrechnung den siebten Platz.

Die Jugendmannschaft des TVR erreichte in der Prellball-Bezirksliga souverän verlustpunktfrei den ersten Platz und steigt wieder in die Verbandsliga, der höchsten Liga im Rheinland, auf. Es spielten Guido Müller, Armin Röpke, Christoph Köllner, Frank Pretzell, Bernd Reimann und Markus Tobolla.

Tabelle der 1. Bundesliga-Nord 1986/1987

1.	TSV Hannover Burgdorf	34:02
2.	SF Hannover-Ricklingen	28:08
3.	TV Bremen-Mahndorf	25:11
4.	TV Richterich	21:15
5.	TV Berkenbaum	20:16
6.	TV Jahn Schladen	16:20
7.	TSV Hannover-Kirchdorf	14:22
8.	TB Essen-Altendorf	14:22
9.	SV Werder Bremen	05:31
10.	TSV Rendsburg	03:22

Endergebnis Deutsche Meisterschaften 1987 in Meinerzhagen

1.	TV Berkenbaum
2.	SKG Ober-Ramstadt
3.	SF Hannover Ricklingen
4.	TV Burbach
5.	TV Wertheim
6.	TSV Hannover-Burgdorf
7.	TV Richterich
8.	TV Walpershofen
9.	SV Prag Stuttgart
10.	TV Bremen-Mahndorf

In der **Saison 1987/1988** spielten die Richtericher unverändert und erreichten nach einer guten Saison mit dem fünften Platz erneut die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft, die in diesem Jahr in Zeilhard bei Darmstadt stattfand.

Mit viel Pech scheiterten die Richtericher die mit Jochen Reiz, Thomas Fricke, Klaus-Walter Bergner, Siegfried und Guido Müller angetreten waren erneut knapp und mit viel Pech in der Vorrunde. Erneut wurde am Ende der siebte Platz erreicht. In der Besetzung Siegfried Müller, Guido Müller, Klaus-Walter Bergner und Udo Spiller wurde der TVR erneut Rheinischer Meister.

Der TV Richterich holt zum 26. Mal in Folge den Gaupokalsieg in Aachen. Endergebnis: 1. TV Richterich I, 2. TV Richterich II, 3. TV Breinig I, 4. ATA Aachen, 5. TV Breinig II, 6. Herzogenrather TV, 7. TV Richterich III

Tabelle der 1. Bundesliga-Nord 1987/1988

1.	TV Berkenbaum	26:10
2.	SF Hannover-Ricklingen	25:11
3.	MTV Jahn Schladen	24:12
4.	TV Bremen-Mahndorf	22:14
5.	TV Richterich	20:16
6.	TB Essen-Haarzopf	19:17
7.	TB Essen-Altendorf	18:18
8.	TSV Hannover-Burgdorf	14:22
9.	TSV Hannover Kirchdorf	11:25
10.	MTV Eiche Schönebeck	01:35

Endergebnis Deutsche Meisterschaften 1988 in Zeilhard

1.	TV Wertheim
2.	TV Bremen-Mahndorf
3.	SV Prag Stuttgart
4.	TV Burbach
5.	TV Berkenbaum
6.	MTV Jahn Schladen
7.	TV Richterich
8.	SKG Ober-Ramstadt
9.	SF Hannover-Ricklingen
10.	TV Sinnertal

Die Zeit der bislang etablierten Spieler neigte sich nach langen erfolgreichen Jahren dem Ende entgegen. Mit Siegfried Müller trat der letzte Spieler der erfolgreichen Meisterzeit zurück. Auch der Erfolgstrainer Reiner Müller, der die Prellballabteilung fast zwei Jahrzehnte erfolgreich geführt hatte übergab das Zepter in neue Hände. In der **Saison 1988/1989** spielte mit Guido Müller, Klaus-Walter Bergner, Willi Küster und Udo Spiller eine sehr unerfahrene und inhomogene Mannschaft für den TVR in der höchsten deutschen Prellball-Liga. Der radikalste Umbau der letzten Jahre forderte seinen Tribut und so war der Abstieg nach 20 erfolgreichen Bundesligajahren nicht zu verhindern.



Die Mannschaft 88/89: Udo Spiller, Willi Kälter, Guido Müller, K-W Bergner

Beim 16. Prellballturnier des TV Richterich gewann der SSC Osnabrück-Dodesheide vor Richterich II (Udo Spiller, Reiner Müller und Siegfried Müller und Richterich I (Christoph Köllner, Armin Röpke, Guido und Manfred Müller). Die dritte Richtericher Mannschaft landete auf dem 9. Rang (Frank Pretzell, Sven und Ivo Müller)

Tabelle der 1. Bundesliga-Nord 1988/1989

1.	TV Berkenbaum	32:04
2.	TV Bremen-Mahndorf	24:12
3.	TB Essen-Haarzopf	22:14
4.	MTV Jahn Schladen	22:14
5.	TV Bielefeld-Gadderbaum	21:15
6.	TSV Hannover-Burgdorf	21:15
7.	TB Essen-Altendorf	17:19
8.	SF Hannover-Ricklingen	16:20
9.	TB FA Altenbochum	04:32
10.	TV Richterich	01:35

In der **Saison 1989/1990** musste der TVR in der 2. Bundesliga-Nord antreten. Ein erneuter radikaler Umbau der Mannschaft war erforderlich. Aus der Jugendabteilung stießen Armin Röpke und Christoph Köllner in die Mannschaft, die mit Guido Müller und dem reaktivierten „Altmeister“ Manfred Müller den zweiten Abstieg in Folge verhindern sollten. Es wurde aber schon am Anfang der Saison klar, dass die neuformierte Mannschaft in der starken zweiten Bundesliga überfordert war. Somit stand am Ende der abermals deutliche Abstieg fest. Ein Neuanfang in der Prellball-Abteilung war unumgänglich. So übernahm Manfred Müller die Leitung der Prellballabteilung von Klaus-Walter Bergner, die sich neu aufstellte und im nächsten Jahrzehnt wieder an alte Erfolge anknüpfen sollte.

Die Prellballabteilung 1980-1990



Dennoch gab es 1990 auch Erfolge zu vermelden. Die neue Senioren-Mannschaft mit Siegfried und Reiner Müller, Klaus-Walter Bergner und Udo Spiller wurde Rheinischer Meister und Westdeutscher Meister. Bei den Deutschen Meisterschaften in Elm bei Saarbrücken holte man den erfolgreichen 5. Platz.

Tabelle der 2. Bundesliga-Nord 1989/1990

1.	TSV Hannover Kirchdorf	31:05
2.	TB FA Altenbochum 2	29:07
3.	TB FA Altenbochum 1	27:09
4.	SSC Osnabrück-Dodesheide	20:16
5.	TSV Hannover-Burgdorf	18:18
6.	TV Hannover-Kleefeld	17:19
7.	TB Hückeswagen	15:21
8.	TV Berkenbaum	12:24
9.	TV Kierdorf	11:25
10.	TV Richterich	00:38



DM 1990 in Elm: Udo Spiller, K-W Bergner, Siegfried Müller, Reiner Müller